

646670-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Software-Beratung – Betrieb, Wartung und Weiterentwicklung Gewobag
Lagerraum Kundenportal
OJ S 182/2026 21/09/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin

E-Mail: einkauf@gewobag.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Betrieb, Wartung und Weiterentwicklung Gewobag Lagerraum Kundenportal

Beschreibung: Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind Betrieb, Wartung und agile Weiterentwicklung der Buchungs- und Kundenplattform „Dein Lagerraum – ein Angebot der Gewobag“ (lagerraum.gewobag.de, React/Node.js in Azure), einschließlich Monitoring der Buchungs-, Zahlungs- und Zugangsprozesse, Störungsbehebung, Qualitätssicherung, Security und Compliance, Integration externer Systeme (u. a. Adyen, SCHUFA, Kiwi, Store365) sowie UI/UX-, SEO-, Analytics- und Performance-Leistungen.

Kennung des Verfahrens: d38fd5ba-1cc3-499a-a36f-ad98ab59d66d

Interne Kennung: 102-26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: ja

Begründung des beschleunigten Verfahrens: Die elektronische Übermittlung der Angebote gemäß §17 Abs. 9 VgV wird akzeptiert,

Zentrale Elemente des Verfahrens: Die elektronische Übermittlung der Angebote gemäß §17 Abs. 9 VgV wird akzeptiert.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72266000 Software-Beratung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: 10559 Berlin

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10559

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: a) Die auf der elektronisch angegebenen eVergabepattform abrufbaren Unterlagen sind zwingend zu verwenden. Interessierte Bieter werden gebeten, sich

auf der eVergabeplattform als Bieter mit ihren Kontaktdaten registrieren zu lassen, damit sie gegebenenfalls über Antworten zu Bieterfragen und Klarstellungen informiert werden können. Sofern keine Registrierung erfolgt, haben sich die Bieter selbst auf der angegebenen eVergabeplattform über etwaige Veränderungen im Verfahren zu informieren. b) Die Angebotsunterlagen sind auszufüllen und elektronisch auf der angegebenen eVergabeplattform einzureichen. c) Fragen können bis zum 13.10.2025 um 12.00 Uhr über die eVergabeplattform gestellt werden. Die Beantwortung erfolgt auf elektronischem Wege über die eVergabeplattform; die Antworten werden aus Gründen der Gleichbehandlung und der Transparenz grundsätzlich allen Bietern anonymisiert zur Verfügung gestellt. Etwaige mündlich erteilte Auskünfte sind unverbindlich und stehen unter dem Vorbehalt der Bestätigung in Textform. Verbindlich und bindend für den Auftraggeber sind allein die von ihm über die eVergabeplattform verschickten Mitteilungen in Textform. d) Bewerbergemeinschaften haben die bereitgestellte Bietergemeinschaftserklärung auszufüllen und einzureichen, wonach sie im Fall einer Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung bilden und in der sie einen bevollmächtigten Vertreter benennen. e) Bieter, die sich hinsichtlich der Eignung auf die Kapazitäten anderer Unternehmen berufen, haben mit ihrem Angebot die bereitgestellte Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorzulegen, wonach die für den Auftrag erforderlichen Mittel dem Bewerber tatsächlich zur Verfügung stehen f) Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft erklärt, dass • dass er/sie Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 zur Änderung der Verordnung (EU) 833/2014 zur Kenntnis genommen hat, erklärt, nicht von den Verbotstatbeständen betroffen zu sein, und bei der Ausführung des Auftrags zu beachten. Nach dieser Regelung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen: a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a) genannten Organisationen gehalten werden, oder c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a) oder b) genannten Organisationen handeln, auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfallen, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Bestimmungen über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe). Soweit der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft von den Verbotstatbeständen betroffen sein sollte, ist er/sie verpflichtet, mit dem Teilnahmeantrag eine ausführliche Darlegung abzugeben, die es der Gewobag ermöglicht, über den Ausschluss aus dem Vergabeverfahren zu entscheiden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Es dürfen keine Ausschlussgründe gemäß §123 sowie §124 GWB vorliegen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Betrieb, Wartung und Weiterentwicklung Gewobag Lagerraum Kundenportal

Beschreibung: Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind Betrieb, Wartung und agile Weiterentwicklung der Buchungs- und Kundenplattform „Dein Lagerraum – ein Angebot der Gewobag“ (lagerraum.gewobag.de, React/Node.js in Azure), einschließlich Monitoring der Buchungs-, Zahlungs- und Zugangsprozesse, Störungsbehebung, Qualitätssicherung, Security und Compliance, Integration externer Systeme (u. a. Adyen, SCHUFA, Kiwi, Store365) sowie UI/UX-, SEO-, Analytics- und Performance-Leistungen.

Interne Kennung: 102-26

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72266000 Software-Beratung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: zweimal Verlängerungsoption für jeweils ein Jahr

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10559

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/03/2027

Enddatum der Laufzeit: 14/03/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Verlängerungsoption erfolgt automatisch, wenn nicht 6 Monate vor Vertragsende widersprochen wird.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der durchschnittliche Konzern/Gesamtumsatz in den anzugebenden Jahren (2023,2024,2025) muss dabei mindestens den nachstehenden Umsatz p.a. betragen: 500.000,00 EUR Die Mindestanforderungen an den durchschnittlichen Konzern

/Gesamtumsatz sind für jedes der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre zu erfüllen. Wird die Mindestanforderung nicht erfüllt, gilt die Eignungsanforderung als nicht erfüllt und die Bewerber/Bewerbergemeinschaft werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter erklärt, folgende Anzahlen von Mitarbeitern in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023,2024,2025) durchschnittlich beschäftigt zu haben: 8 Die Mindestanforderungen an die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter sind für jedes der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre zu erfüllen. Wird die Mindestanforderung nicht erfüllt, gilt die Eignungsanforderung als nicht erfüllt und die Bewerber/Bewerbergemeinschaft werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Unter Beachtung der geforderten Mindestanforderungen macht der Bieter/die Bietergemeinschaft nachfolgend Angaben zu Referenzen von mindestens 3 Projekten aus den letzten 3 Jahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Den Maßstab für die Vergleichbarkeit der Leistungen bildet die Beschreibung der Leistung im Leistungsverzeichnis. Es sind Angaben zu nachfolgenden Punkten zu machen: Bezeichnung Referenzprojekt Beschreibung der erbrachten Leistung Unternehmen, das die Leistung erbracht hat (Firma des Einzelbieters oder des Mitglieds der Bietergemeinschaft oder des Unternehmens, dessen Fähigkeiten man sich bedient) Auftraggeber (mit Adresse) Ansprechpartner beim Auftraggeber (mit Telefonnummer): Volumen der eigenen erbrachten Leistung: in EUR netto Zeitraum der Leistungserbringung der erbrachten Leistung (von MM/JJ bis MM/JJ). Zusätzlich werden folgende 5 Spezifika abgefragt, die mit jeweils einem Zusatzpunkt bewertet werden: 1. Projektmanagement und Steuerung nach Scrum (1 Punkt), 2. Lagerraumverwaltung / Self-Storage (1 Punkt), 3. E-Commerce – Betrieb einer Online-Buchungsplattform (1 Punkt), 4. Smart-Home-Integration digitaler Zugangs- und Sicherheitslösungen (IoT) (1 Punkt), 5. Integrierte Online-Zahlungsabwicklung (Payment-Gateway) (1 Punkt), Jede Referenz muss mindestens drei der fünf Spezifika erfüllen. Nur solche Referenzen werden als geeignet gewertet. Die Mindestpunktzahl zur Teilnahme an der Angebotsphase beträgt 30 Punkte. Die Bewertung der eingereichten Referenzen erfolgt anhand der ausgefüllten Referenz und der Anzahl erfüllter Spezifika: - 10 Punkte je ausgefüllte Referenz mit drei Spezifika - Die oben genannte Referenz kann bis zu 2 zusätzlich Punkte erreichen (je weitere Spezifika 1 Punkt) Maximal erreichbar durch die beiden Pflichtreferenzen: 36 Punkte (3 x 12) Zur Angebotsphase werden maximal vier Bewerber mit der höchsten Punktzahl aus der Bewertung der Referenzen zugelassen. Bewerber können freiwillig bis zu zwei weitere Referenzen einreichen. Diese fließen nur im Falle eines Gleichstands in die Wertung ein. Eine sonstige Berücksichtigung erfolgt nicht. Bei Punktgleichheit erfolgt die Auswahl wie folgt: Extrapunkte (für vollständig erfüllte Referenzen) werden vorrangig gewertet. Besteht weiterhin Gleichstand, werden zusätzlich bis zu zwei weitere, freiwillig eingereichte Referenzen herangezogen und bewertet. Diese müssen den gleichen Anforderungen genügen wie die Pflichtreferenzen. Die zusätzliche Bewertung erfolgt ausschließlich zur Herstellung einer eindeutigen Rangfolge. Bewerber, die die Mindestanforderungen von drei geeigneten Referenzen mit je mindestens drei erfüllten Spezifika (entspricht 30 Punkten) nicht erfüllen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 30,00

Mindestpunktzahl: 30

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft weisen eine ausreichende Berufshaftpflicht nach von mindestens 3 Mio. € für einen fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall, mit Ausnahme der Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit. Jeweils zweifach maximiert auf alle Versicherungsfälle. Der Nachweis zur Berufshaftpflicht hat mindestens 10 Kalendertage nach der Zuschlagserteilung zu erfolgen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der durchschnittliche Umsatz vergleichbarer Leistungen in den anzugebenden Jahren (2023,2024,2025) muss dabei mindestens den nachstehenden Umsatz p.a. betragen: 80.000,00 EUR Die Mindestanforderungen an den durchschnittlichen Umsatz vergleichbarer Leistungen sind für jedes der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre zu erfüllen. Wird die Mindestanforderung nicht erfüllt, gilt die Eignungsanforderung als nicht erfüllt und die Bewerber/Bewerbergemeinschaft werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Bewerber/Bewerbergemeinschaft haben hierzu die als Anlage beigefügte Excel-Tabelle (102-26_Anforderungskatalog) auszufüllen und jede Anforderung anzugeben, ob diese erfüllt wird. Die als K.O.-Kriterien sind zwingend zu erfüllen. Wird eine als „K.O.“ gekennzeichnete Anforderung nicht erfüllt, wird der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Die übrigen Anforderungen werden im Rahmen der technischen Leistungsfähigkeit mit 10 bzw. 5 Punkten gewichtet. Insgesamt können 425 Punkte erreicht werden. Für die weitere Berücksichtigung im Verfahren müssen mindestens 200 Punkte erreicht werden. Voraussetzung für die weitere Berücksichtigung ist somit kumulativ die vollständige Erfüllung sämtlicher K.O.-Kriterien gekennzeichneten Anforderungen sowie das Erreichen der Mindestpunktzahl von 200 Punkten. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 200,00

Mindestpunktzahl: 200

Kriterium: Sicherheit bei der Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung von klassifizierten Informationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Bewerber/Bewerbergemeinschaft haben hierzu die als Anlage beigefügte Excel-Tabelle (102-26_Anforderungskatalog) auszufüllen und jede Anforderung anzugeben, ob diese erfüllt wird. Die als K.O.-Kriterien sind zwingend zu erfüllen. Wird eine als „K.O.“ gekennzeichnete Anforderung nicht erfüllt, wird der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Die übrigen Anforderungen werden im Rahmen der technischen Leistungsfähigkeit mit 10 bzw. 5 Punkten gewichtet.

Insgesamt können 425 Punkte erreicht werden. Für die weitere Berücksichtigung im Verfahren müssen mindestens 200 Punkte erreicht werden. Voraussetzung für die weitere Berücksichtigung ist somit kumulativ die vollständige Erfüllung sämtlicher K.O.-Kriterien gekennzeichneten Anforderungen sowie das Erreichen der Mindestpunktzahl von 200 Punkten. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 200,00

Mindestpunktzahl: 200

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber/bei Bewerbergemeinschaften der bevollmächtigte Vertreter für alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft erklärt, dass • er/sie alle rechtlichen (insbesondere berufsrechtlichen) Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllt/erfüllen, • über sein/ihr Vermögen weder das Insolvenzverfahren noch ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist, • er/sie sich nicht in Liquidation befindet /befinden, • er/sie im Rahmen seiner/ihrer beruflichen Tätigkeit keine schwere Verfehlung begangen hat/haben, die seine/ihre Zuverlässigkeit als möglichen Erbringer der ausgeschriebenen Leistungen entfallen lassen würde, • er/sie seine/ihre Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nach den Rechtsvorschriften des Mitgliedsstaates des Auftraggebers ordnungsgemäß erfüllt hat/haben, • keine der Personen, deren Verhalten ihm/ihnen zuzurechnen ist, aus einem der in § 123 GWB genannten Gründe rechtskräftig verurteilt worden ist, • er/sie sich bewusst ist/sind, dass eine falsche Angabe den Ausschluss aus dem Bewerberkreis zur Folge haben kann, • insbesondere die getätigten Angaben und Erklärungen zu den Eignungskriterien der Wahrheit entsprechen und • er/sie die Regelungen des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) und des Arbeitnehmerentendengesetzes (AEntG) zur Kenntnis genommen hat/haben und weder die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG noch die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 21 Abs. 1 AEntG bzw. §98c AufenthG vorliegen, Die Gewobag behält sich vor, vor Zuschlagserteilung geeignete Nachweise von den Bewerbern/ den Bewerbergemeinschaften zu fordern, um die abgegebenen Eigenerklärungen überprüfen zu können. Legt der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft die geforderten Nachweise nach Aufforderung durch die Gewobag nicht, nicht fristgemäß oder nicht vollständig vor, wird der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft zwingend vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen. Bei Bewerbern /Bewerbergemeinschaften aus dem EU-Ausland sind von der Gewobag geforderte Nachweise nach dem Recht ihres Heimatstaates zu erbringen. Soweit es um Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister geht, muss das Register Auskunft über nachfolgende Vorgänge erbringen: Verwaltungsentscheidungen (Gewerbeuntersagungen, Rücknahme von Erlaubnissen, Konzessionen etc.), Verzicht auf eine Zulassung zu einem Gewerbe oder einer sonstigen wirtschaftlichen Unternehmung während eines Rücknahme oder Widerrufverfahrens, Bußgeldentscheidungen wegen bei oder im Zusammenhang mit der Gewerbeausübung begangener Ordnungswidrigkeiten sowie bestimmte strafgerichtliche Verurteilungen wegen bei oder im Zusammenhang mit der Gewerbeausübung begangener Straftaten. Sämtliche Nachweise, Bescheinigungen bzw. Erklärungen sind auf Verlangen des Auftraggebers auch für Nachunternehmer zu erbringen. Diese Anforderung gilt auch für Nachunternehmer von Bewerbern aus dem EU-Ausland.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt
Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 13/10/2026 12:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/209583>
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>
URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/10/2026 09:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe §56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb
Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin
Informationen über die Überprüfungsfristen: Erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften sind gegenüber der Vergabestelle binnen 10 Kalendertagen zu rügen, § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB. Bei Verstößen, die aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind, hat die Rüge gegenüber der Vergabestelle bis spätestens zum Ablauf der Angebots- oder Bewerbungsfrist zu erfolgen (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB). Teilt die Vergabestelle mit,

dass der Rüge nicht abgeholfen wird, kann innerhalb von 15 Kalendertagen ein Nachprüfungsantrag bei der oben genannten Vergabekammer schriftlich gestellt werden (§§ 160 Abs. 3 Nr. 4, 161 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, sofern der Nachprüfungsantrag der Vergabestelle erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich nach Ablauf von 10 Tagen nach Absendung (per Fax oder elektronisch) der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 134 Abs. 2n GWB).

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin

Registrierungsnummer: ORG-0001

Abteilung: Zentraler Einkauf

Postanschrift: Alt-Moabit 101 A

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10559

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentraler Einkauf

E-Mail: einkauf@gewobag.de

Telefon: +4930 4708-1562

Fax: +4930 4708-1560

Internetadresse: <https://www.gewobag.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0017

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +4930 90138316

Fax: +4930 90137613

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0018

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0fa81d2c-c61a-4704-a823-3287defe00a3 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/09/2026 17:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 646670-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 182/2026

Datum der Veröffentlichung: 21/09/2026